

# 1 Einfaches Fenstertransparent

Schmelztechnik/Faltschnitt / mit STOCKMAR Wachsmalblöcken

## Das sollte man wissen

### Schmelztechnik

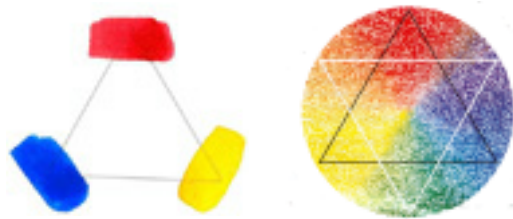
Die Schmelztechnik beruht darauf, dass man das Zeichenpapier auf einen warmen Untergrund legt (z. B. eine Warmhalteplatte); beim Aufstreichen schmilzt die Wachsmalfarbe, sodass sie flüssig vermalt werden kann. Diese Technik lässt sich nur mit STOCKMAR Wachsmalfarben durchführen.

## TIPP

Steht keine Warmhalteplatte zur Verfügung, kann man auch auf einem flachen Backblech arbeiten: Das Blech auf ca. 5 - 8 cm hohe Holzblöcke legen und mehrere brennende Teelichter darunter verteilen.

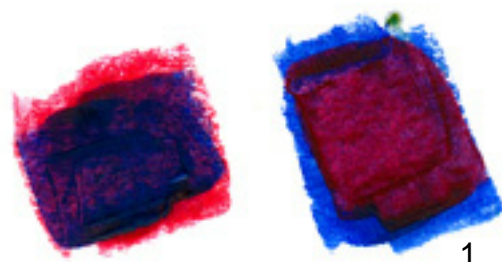
Je wärmer der Untergrund ist, desto flüssiger wird die Farbe. Durch In- und Übereinanderstreichen entstehen reizvolle Farbmischungen (siehe TIPPS zum Farbenmischen). Die Wärmezufuhr lässt sich bis zu einem gewissen Grad regulieren, indem man die Warmhalteplatte mit weniger oder mehr Papier abdeckt. Als Malpapier eignet sich jedes einfache Zeichenpapier. Es saugt sich mit der Wachsmalfarbe voll und wird dadurch transparent. Leuchtkraft wie bei farbigen Glasfenstern erhalten die Arbeiten, wenn man mit Pergamentpapier arbeitet.

### Farbenmischen mit der Schmelztechnik



Die **Grundfarben** sind Gelb, Rot und Blau. Aus ihnen werden alle anderen Farben gemischt.

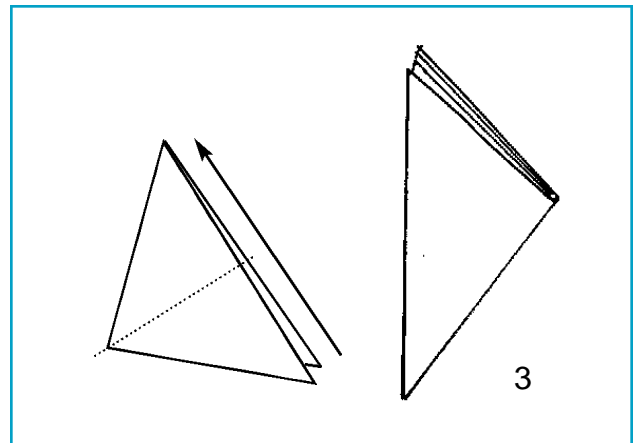
Der **Farbkreis** stellt dar, welche Farben mit den drei Grundfarben (schwarzes Dreieck) gemischt werden: Gelb und Blau ergibt Grün, Rot und Blau ergibt Violett, Gelb und Rot ergibt Orange (weißes Dreieck). Die Farben, die sich im Farbkreis gegenüber stehen, nennt man **Komplementärfarben**. Mischt man Komplementärfarben miteinander, erhält man Grau- und Brauntöne. Mischt man Farben in der Schmelztechnik, gilt als Faustregel: die obere Farbe ist immer dominant (Abb. 1))



## Einfaches Fenstertransparent

### Das braucht man

- **STOCKMAR Wachsmalblöcke**; z.B. **Blechetui mit 8 Blöcken** (Best.-Nr. 34000) oder **Karton-Etui mit 12 Blöcken** (Best.-Nr. 34200)
- Warmhalteplatte (s. auch TIPP, S. 1)
- Pergamentpapier, z. B. Butterbrotpapier
- schwarzes Tonpapier
- Zeitungspapier
- Klebstoff



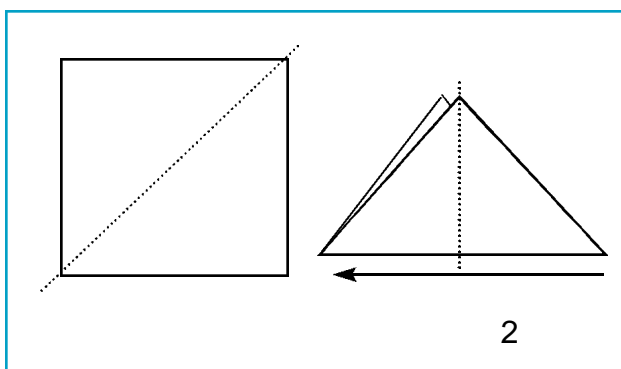
1- Für den Faltschnitt benötigt man ein Quadrat aus schwarzem Tonpapier. Dieses wird einmal diagonal und zweimal zur Hälfte gefal-

### So geht es

Diese Arbeit eignet sich besonders gut als Gemeinschaftsarbeit. Das ältere Geschwisterkind oder ein Erwachsener fertigt den Faltschnitt an. Das kleine Kind bemalt das Transparentpapier.



Probieren Sie einmal eigene Schnittformen aus; Sie werden sehr schnell zu originellen Ergebnissen kommen.





4- Pergamentpapier auf die aufgewärmten Zeitungspapierlagen legen und mit den Blöcken eine freie Farbgestaltung anlegen. Dabei die Farben mischen (s. Seite 1 »Farbenmischen mit der Schmelztechnik«). Das Pergamentpapier kann größer sein als das Format des Faltschnitts, sodass man großzügiger malen kann.

5- Nach dem Trocknen die Stege des Faltschnittes mit Klebstoff bestreichen und auf das farbige Pergament kleben. Das überstehende Pergamentpapier mit einem Cutter abschneiden. Mit Nadel und Faden eine Aufhängevorrichtung anbringen.

tet (Abb. 2 und 3). Danach schneidet man es an den Seiten ein (Abb 4).

2- Das Papier auseinander falten, glatt streichen, eventuell sogar pressen, damit es schön plan wird (Abb. 5).

3- Warmhalteplatte (oder Backblech, s. TIPP) aufheizen und ganz mit Zeitungspapier sorgfältig abdecken, damit Kinder nicht mit der aufgeheizten Platte in Berührung kommen können.

